Zeitschrift: Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen

Herausgeber: Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere

Band: 16 (1943)

Heft: 1

Rubrik: Offene Stellen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Wie kam die Verbindung nach Bordeaux zustande?

Als der Zusammenbruch Frankreichs offenbar war, hatte ein deutsches Funkkommando einen französischen Sender auf seiner Kurzwelle gerufen, und als er sich meldete, den Vorschlag zur Wiederaufnahme des Funkverkehrs zur Erleichterung der Waffenstillstandsverhandlungen gemacht. Es wurde vereinbart, eine Fernschreibverbindung und eine Telephonverbindung von Paris nach Bordeaux durchzubringen. Vom Nachrichten-Regiment wurde folgender Befehl ausgegeben:

‚Sofort in Tours mit Monsieur Delcan von der französischen Regierung Verbindung aufnehmen, der eine Telegraphen- und eine Fernsprechleitung Bordeaux-Tours übergeben wird. Leitungen noch heute nacht über Paris durchbringen. Postrat Grimm veranlasst Schaltung Paris-Orléans.'

Der mit der Schaltung beauftragte Offizier schreibt über die Erledigung seines Auftrages folgendes:

Der dem Nachrichtenregiment unterstellte Posttrupp arbeitete auf der Strecke, ein Messwagen musste sofort herangezogen werden, ein Kofferverstärker wurde gleich aufgeladen und dann trotz Kolonnen, Flüchtlingen, Strassenverstopfung, Panne, hinein nach Orléan, das in Flammen liegt. Im Postamt keine Kabeleinführung, das Verstärkeramt liegt weit draussen. Dort sitzen auch schon die Leute vom Posttrupp. Bis Blois war das Kabel in Ordnung. Von dort bis Emboise Kabel ebenfalls unversehrt. Von dort weg ist das Kabel durch Sprengung einer Brücke auf 200 m beschädigt. Es musste Feldfernkabel eingespleisst werden. Erst nachdem noch weitere Fehlerstellen überbrückt waren, meldeten sich beide Stationen: ‚Ici Bordeaux' und ‚Hier Compiègne'. Die Verständigung ist brüllend laut. Fortgesetzt schalten sich Verstärkerämter in Verberie, Paris, Orléans, Tours und Poitiers ein. Grössere Schwierigkeiten macht die Telegraphenleitung, da die Franzosen ein anders Relais-System haben. Abends 2100 Uhr findet das erste Gespräch mit Bordeaux statt. Stundenlang spricht General Huntzinger mit seiner Regierung. Am 22. werden die Verhandlungen fortgesetzt. Da plötzlich: Bordeaux kommt nicht mehr, seit 0700 Uhr war die Verbindung mit dem Amt Bordeaux wieder aufgenommen worden und seit 1030 Uhr hatten General Huntzinger und General Weygand wieder miteinander gesprochen. Dann brach plötzlich die Verbindung, unmittelbar vor Gesprächsabschluss, ab. Die Störung war rasch behoben. Um 1820 Uhr wiederum eine Störung, die ebenfalls rasch behoben werden konnte. 1834 Uhr erhält General Huntzinger den Befehl zur Unterzeichnung des Waffenstillstandes.»

Offene Stelle

Für eine grössere Firma im Wallis gesucht:

1 Feinmechaniker mit elektrotechnischen Kenntnissen, für Arbeiten an elektrischen Messinstrumenten. Bei Eignung Dauerstellung.

Offerten an:
Zentralsekretariat des EPV, Schrennengasse 18, *Zürich 3.*

SEKTIONSMITTEILUNGEN

Zentralvorstand des EPV., offizielle Adresse: Sekretariat, Schrennengasse 18 Zürich 3, Tel. E. Abegg, Geschäftszeit 5 89 00, Privat 7 34 00, Postcheck VIII 25090

Sektion Aarau Offizielle Adresse: Lt. P. Regenass, Herzoggut 36, Aarau, Tel. Geschäft 2 19 19, Privat 2 24 39, Postcheck VI 5178

Wir laden alle Kameraden zur

Generalversammlung am 9. Januar 1943,

2015 Uhr, ins Bahnhofbuffet Aarau, 1. Stock, ein. — Auszug aus den Traktanden: Berichte; Neuwahl des Vorstandes; Tätigkeitsprogramm. *Der Vorstand.*

Sektion Baden U.O.V.
Offiz. Adresse: R. Siegrist, Säntisstr. 8b, Wettingen, Postcheck VI 2683 (U.O.V.)

Bericht über die ausserordentliche Generalversammlung

vom 4. Dezember 1942, im Hotel Engel in Baden.

Anwesend: 15 Mitglieder und 2 Jungmitglieder; im 2. Teil weitere 16 Mitglieder des UOV.

Um 1945 Uhr eröffnet der Vizepräsident die Versammlung und heisst die anwesenden Mitglieder herzlich willkommen.

Da auf der Traktandenliste die Neuwahl des Präsidenten und evtl. Vizepräsidenten vorgesehen ist, übernimmt Fw. Guillaume vom UOV das Amt eines Tagespräsidenten.

Der Vorschlag des Vorstandes lautet wie folgt:

Präsident:	Herr Lt. Siegrist.
Vizepräsident:	Herr Lt. Schüpbach.
Verkehrsleiter:	Kpl. Staub.
Aktuar:	Pi. Rupp.
Materialverwalter:	Wm. Murbach.
Kassier:	Kassier vom UOV.
Beisitzer:	Herr Oblt. Senn.

Dieser Vorschlag wird von der Versammlung diskussionslos genehmigt.

Bei der Abstimmung wird die Erhöhung des Beitrages von von Fr. 5.— auf Fr. 6.— genehmigt.

Der neue Präsident verdankt die Neuwahl des Vorstandes. Fw. Guillaume bemerkt anschliessend, dass das Turnen in der Mehrkampfgruppe nicht vernachlässigt werden soll. Auf die Möglichkeit, seine Schiesspflicht mit der Stammsektion zu erfüllen, wird nochmals aufmerksam gemacht.

Den Mitgliedern der Pioniersektion wird der Stamm des UOV im Restaurant Schlossberg in Erinnerung gebracht, wo sämtliche militärischen Zeitschriften zur Einsicht aufliegen.

Ueber die im Rahmen des Vorunterrichtes durchgeführten Morsekurse orientiert Kam. Staub. Er verdankt die Arbeit der Morsekurslehrer, die sich zum grössten Teil aus Mitgliedern der Pioniersektion rekrutieren. Am Fortgeschrittenenkurs können sich die Mitglieder ohne weiteres beteiligen, ebenso auch Nichtmitglieder.

An Stelle der erst in letzter Stunde abgesagten Filmvorführung der Sektion Heer und Haus, gelang es, Herrn Oblt. *Weber* zu gewinnen. Er sprach über das Thema «*Hochgebirgsdienst in einem Grenzabschnitt*». Die sehr zahlreichen Lichtbilder, mit erklärenden Worten begleitet, veranschaulichten den schweren Dienst in den Bergen. Wir erhalten Aufschluss über die Anstrengungen, die gemacht wurden auf dem Gebiet